

SIMPLY PROJECTS

Digitale Zusammenarbeit in
der modernen Arbeitswelt

MOESCHING@SIMPLYPROJECTS.CH

Einleitung

Die Art und Weise wie wir arbeiten, hat in den letzten Jahren eine bedeutende Veränderung erfahren und wird das auch in Zukunft tun. Dank der fortschreitenden Digitalisierung und der zunehmenden Vernetzung ergaben und ergeben sich neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit. Dieser Artikel befasst sich mit der Digitalen Zusammenarbeit und untersucht Auswirkungen und Vorteile dieser Entwicklung. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf Microsoft Teams.

Ausgangslage

Bald steht die nächste Geschäftsleitungssitzung an. Direktionsassistentin Petra steht mitten in den Vorbereitungen, die Traktandenliste ist bereits erstellt. Petra benötigt von den fünf Mitgliedern der Geschäftsleitung allerdings noch Inputs zu einem bestimmten Thema. Sie schickt ein Dokument per Mail an alle GL-Mitglieder mit der Bitte die Inputs bis Ende der Woche zu liefern. Im Laufe der Woche erhält Petra vier Mails mit jeweils einem ausgefüllten Dokument zurück und eine Person gibt die benötigten Informationen telefonisch bekannt. Petra muss dann alle Inputs in ein Masterdokument einpflegen, damit dieses für die Geschäftsleitungssitzung bereit ist und alle Teilnehmenden auf dem gleichen Stand sind.

Dieses Fallbeispiel mag für Einige eine nostalgische Komponente haben, für Andere ist das jedoch nach wie vor Alltag. Je nach Digitalisierungsgrad des Unternehmens sind die Möglichkeiten der digitalen Zusammenarbeit limitiert. Um eben diese Zusammenarbeit zu fördern, gibt es bereits heute zahlreiche Möglichkeiten.

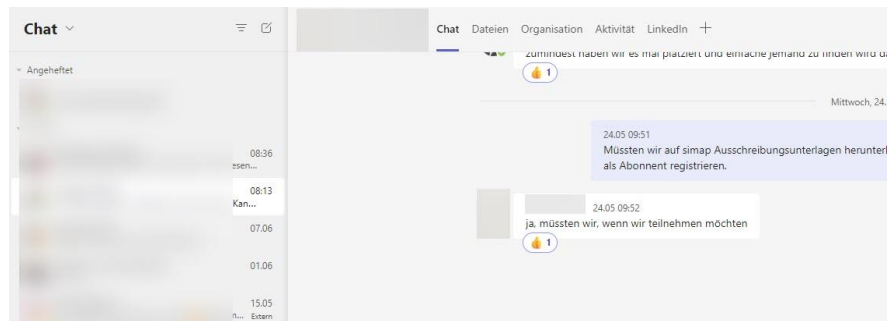
Heutige Möglichkeiten

Durch die Corona-Pandemie hat insbesondere im administrativen Bereich das orts- und teilweise auch zeitungebundene Arbeiten einen regelrechten Boost erhalten. Viele Mitarbeitende fanden sich ganz oder teilweise im Home-Office wieder; es benötigte rasch virtuelle Lösungen für die Zusammenarbeit. Tools wie Skype for Business, Zoom oder Microsoft Teams kamen für virtuelle Meetings (Videokonferenz) zum Einsatz.

Solche Tools verfügen jedoch über viel mehr Funktionen als «nur» das Abhalten von Online-Meetings. Microsoft Teams beispielsweise bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten die Zusammenarbeit unternehmensintern und auch mit Externen (sofern diese auch Microsoft Teams nutzen) einfacher zu gestalten. In der Folge werden ein paar Funktionen kurz beschrieben.

Echtzeitkommunikation über Chats

Mit Teams können Einzel- oder Gruppenchats geführt werden. Insbesondere für einen schnellen und unerschwelligen Informationsaustausch ist diese Kommunikationsform sehr hilfreich.



Audio- und Videoanrufe

Audio- und Videoanrufe können unternehmensintern und je nach Einstellungen/Sicherheitsbestimmungen auch mit Personen ausserhalb der Organisation geführt werden. Anrufe mit Teams bieten zudem die Möglichkeit den Bildschirm zu teilen und so etwas gemeinsam anzuschauen.

Integrierter Outlookkalender

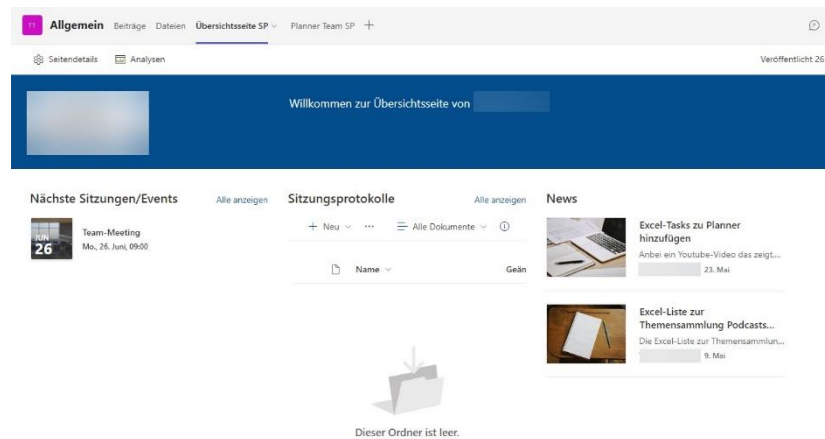
Der Outlookkalender ist ebenfalls integriert und kann direkt in Teams bewirtschaftet werden.

Gemeinsames Arbeiten

Eine Datei kann mit weiteren Personen geteilt werden und diese können dann gemeinsam und gleichzeitig am Dokument arbeiten. Kommentarfunktion und Änderungsnachverfolgung sorgen für Transparenz.

Aufbau von Teams-Kanälen

Für ein bestimmtes Projekt oder eine bestimmte Abteilung kann eine sogenannter Teams-Kanal aufgebaut werden. Darin gibt es einen Gruppenchat, wo Informationen geteilt werden können, eine gemeinsame Dokumentenablage und es können weitere Elemente wie eine Pendenzenliste oder eine Übersichtsseite hinzugefügt werden.



Integration von Apps

Durch die Integration von Office 365- Apps und solchen von Drittanbietern entstehen eine Vielzahl weitere Möglichkeiten für die digitale Zusammenarbeit.

Lizenzierung / Installation

Die Installation von Kollaborationstools ist vergleichsweise simpel. In der Regel handelt es sich um Lizenzmodelle mit monatlich anfallenden Kosten pro Benutzer. Microsoft Teams ist Teil der Office 365 Palette und wird mit bekannten Tools wie Word, Excel, PowerPoint und Outlook erworben. Je nach Lizenz können die Produkte als Desktopvariante (fix auf dem PC installiert) oder als Onlineversion gekauft werden. Letztere Version ist bei jeder Lizenz dabei.

Einsatzgebiete von Teams und Co.

Tools wie Microsoft Teams können in unterschiedlichen Bereichen zum Einsatz kommen. Neben dem Administrativ-Personal, welches Teams in ihrer täglichen Arbeit einsetzt, ergeben sich auch für das Pflege- und Therapiepersonal und die Ärzteschaft praktische Möglichkeiten. Da es Microsoft Teams als App gibt, haben alle Mitarbeitenden, welche über eine Office-Lizenz verfügen auch mit ihren Tablets und/oder Smartphones Zugriff auf relevante Informationen. So kann eine Ärztin beispielsweise zwischen zwei Sprechstunden eine Chatanfrage beantworten oder kurz etwas in einem Dokument nachschlagen.

Die digitale Zusammenarbeit geht auch über die Unternehmensgrenzen hinaus. Gerade im Gesundheitswesen sind viele weitere Player wie PatientInnen, BewohnerInnen, Angehörige, Hausarztpraxen oder Versicherer involviert. Hier gibt es bereits einige Apps, welche zielgruppenübergreifend einen Mehrwert bieten und beispielsweise PatientInnen ermöglichen digital auf ihre Patientenakte zuzugreifen, Termine zu vereinbaren oder eine medizinische Frage zu stellen. Vorteile bringt das auch für Leistungserbringer, welche durch die selbstständige Anmeldung der Patienten Zeit und Kosten sparen.

Diese Art von Zusammenarbeit erfordert zwar eine neue Denkweise und einen Lernprozess, sie erleichtert jedoch einige Prozesse und verbessert dadurch die Effizienz. Durch die Möglichkeit Kunden, Partner und Beteiligte in die Prozesse zu involvieren, fühlen sich diese abgeholt, motiviert und tragen zur positiven Weiterentwicklung des Unternehmens bei.

Neue Formen der Zusammenarbeit

Bei der dynamischen und schnellen Entwicklung ist es aktuell nicht ganz einfach abzuschätzen, wohin die Reise gehen wird. Die Form des hybriden Arbeitens (Mischung aus Home Office und Arbeit vor Ort) ist bei vielen sehr beliebt und wird, sofern es das Unternehmen und die Arbeitsinhalte zulassen, auch in Zukunft bleiben.

Künstliche Intelligenz, Automatisierungen oder die Nutzung von Virtual Reality dürften die digitale Zusammenarbeit auf ein neues Level heben. So könnten beispielweise Chatbots bei der Beantwortung von häufigen Fragen unterstützen, Pflegeroboter den Pflegefachkräften in der täglichen Arbeit helfen oder Filme mittels Virtual Reality in der Langzeitpflege eingesetzt werden.

Fazit

Die digitale Zusammenarbeit hat die Art und Weise wie wir arbeiten revolutioniert. Mit Tools wie Microsoft Teams oder branchenspezifischen Apps stehen den nutzenden Mitarbeitenden, Kunden und Partnern effektive und vielfältige Mittel zur Verfügung, um in einer zunehmend vernetzten Welt erfolgreich zusammenzuarbeiten. Die Entwicklung bzw. Weiterentwicklung von Technologien wie Künstliche Intelligenz oder virtuelle Realität eröffnen neue Horizonte und bieten spannende Möglichkeiten für die Zukunft der Zusammenarbeit.

Indem Unternehmen diese Chancen nutzen, können Sie ihre Produktivität steigern, flexible Arbeitsmodelle unterstützen und den Alltag leichter gestalten. Die digitale Zusammenarbeit ist der Schlüssel für den Erfolg in der modernen Arbeitswelt.

Für Petra hat sich ebenfalls einiges verändert. Für die Geschäftsleitung gibt es jetzt einen gemeinsamen Teams-Kanal. Petra bereitet dort alles vor, verschickt den Link und allfällige Aufträge an die Mitglieder der Geschäftsleitung und diese arbeiten dann alle im selben Dokument.